

Unntrin (tief kniegend).

Schall mich 'ne ganz subba große Ehre sin!
(Reichen sich die Hand und schreiten mit gespreizter Grandezza
im Tanzschritt auf den Grafen zu.)

Jan.

Na, wenn em dat man Spaß maken deist!

Dritte Scene.

Die Vorigen, Diener, später Bote.

Diener.

Hochgräfliche Gnaden, ein Eilbote des Drosts von
Trotha mit dringlicher Botschaft bittet um sofortiges Gehör.

Graf.

Vom Trotha, den ich in Cloppenburg beim Tilly ließ?
— Hm, was mag er bringen? — Führ' den Boten her!

Curt.

Lohn' es dem Boten den Henker — stört hier durch
seine Botschaft den Reigen. — Ach, Frau Unntrin!

Unntrin.

Ja, 't is recht schad', harr of mal geern bi Hof
danzt!

Bote (vom Diener geleitet, eifertig).
Hochgräfliche Gnaden!

Graf.

Vom Drost von Trotha? Dein Schreiben?

Bote.

Ach, gnädigster Herr, zum Schreiben war wahrhaftig
keine Zeit. Ich warf mich nur rasch aufs Pferd und jagte,
was der Gaul laufen konnte, her, um ihnen zuvor-
zukommen. Sie sind ja schon weit hinter Großentnieten
und der — der Gottseibeius reitet allen voraus.